

Der Mutter Fürbitte.

Gott, mein Vater! Dir befehl' ich
Dieses mir so theure Kind;
Sei und bleibe du ihm Vater,
Wenn wir Eltern nicht mehr sind.

Jesu! Drohen Dorn und Klippen
Ihm auf dunkler Lebensbahn;
So nimm du dich, treu'ster Führer,
Seiner Schritte gnädig an.

Heil'ger Geist, die Zeit ist böse,
Der Versüßer geht umher;
Stärk' mein Kind mit deiner Stärke,
Mach' den Sieg ihm nicht so schwer.

Herr des Himmels und der Erde!
Nimm das Kind an deine Hand,
Führ' es nach den Wandertagen
In das sel'ge Heimathland.
